

# Verzweifelt Im Referendariat

**Beitrag von „Cat1970“ vom 3. November 2015 14:33**

Hallo,

festzuhalten bleibt, um das Referendariat zu schaffen, musst du es hinbekommen, deine Noten in den UBs zu verbessern und du musst dir sagen: "Ich schaff das! Ich zeig jetzt allen, dass ich es kann." Ich bin kein Psychologe, und kann dir nur sagen, wie ich es bei mir selbst versuchen würde: ich würde mir den Satz jeden Tag wie ein Mantra zu Herzen nehmen. Jeder motiviert sich anders 😊 Aber irgendwo muss du ansetzen, dir selber Mut zu machen!

Gibt es eine geborene Lehrerpersönlichkeit? Was ist das überhaupt? Was ist ein guter Lehrer? Frag 20 Leute und bekomme 20 verschiedene Antworten. Genauso wie jeder unter einem guten Arzt etwas anderes versteht und auch unter guter Erziehung. Wenn du als Lehrer arbeiten möchtest, solltest du dich von solchen Sprüchen nicht weiter verunsichern lassen! Ja, leichter gesagt als getan, weiß ich, besonders wenn die Sprücheklopfer dich noch beurteilen.

Bleibt an den Unterrichtsentwürfen anzusetzen, denn die bilden doch das Gerüst deiner UBs! Pluspunkt: Das Material, das du anbietet ist gut, sehr ansprechend und entspricht allen Anforderungen. Ich gehe davon aus: Die Schüler/innen wissen, wie sie damit arbeiten sollen und Über- oder Unterforderung durch das Material kann man als Fehler mit ausschließen. Differenzierung bietest du dadurch ebenfalls an.

Bleiben folgende mögliche Fehlerquellen, die mir einfallen:

-die Zeitplanung (Dabei kannst du bestimmt andere um Rat fragen, ob du die Zeitvorgaben realistisch einschätzt, auch Nicht-Lehrer...Stell während einer Arbeitsphase eine Stoppuhr.)

-Arbeitsanweisungen (Werden sie klar formuliert? Gibst du sie nur mündlich? Lässt du die Schüler die Arbeitsaufträge nochmal wiederholen, ob sie richtig verstanden wurden? Sind die Anweisungen zu lang? Gibst du zuviele Anweisungen auf einmal?...): Würde ich mir vorher wörtlich überlegen und zuhause vorm Spiegel vorsprechen.

-zu wenig Schüleraktivierung, sprich, wenn du selbst momentan das Gefühl hast, nicht durch deine eigenen Lehrerbeiträge glänzen zu können, nimm dich verbal zurück, lass die Schüler mehr agieren und zu Wort kommen, lass sie sich gegenseitig drannehmen, vermeide das ständige Wiederholen der Schüleräußerungen

-Die Fachleiter legen evtl. Wert darauf, bestimmte Unterrichtsmethoden zu sehen, die zur Zeit "angesagt" sind bzw. sie gut finden.- Wenn dir klar ist, was sie möchten, greife es auf. Möglicherweise hast du das bisher nicht? Ob du generell später so unterrichten würdest, darauf

kommt es jetzt erstmal nicht so an, wie auf die Note, die du erreichen möchtest.

-Disziplinprobleme im UB? Meist sind die Schüler durch den Besuch doch einigermaßen ruhig. Einmal hatte ich so einen "Chaotentrupp" (mehrere Schüler vorbestraft und zwei davon sehr aufbrausend und gewalttätig), da habe ich vorher gesagt, dass sich der Rektor angucken würde, wie sie (die Schüler) im Klassenverband arbeiten (und es so dargestellt, dass es nichts mit meinem Unterricht zu tun hätte). Hat funktioniert, sie haben sich zusammengerissen. Als Regeln hatten wir, dass die Namen der Schüler bei der zweiten Verwarnung angeschrieben wurden, an eine Seitentafel. Beim dritten Mal: Verweis auf die Regel die gebrochen wurde, Auswischen des Namens und Konsequenz (nach der Stunde Gespräch und eine entsprechende Zusatzaufgabe oder Verweis in Nebenraum etc. )

Wenn der Entwurf stimmig ist und der Fachleiter ihn positiv bewertet, hast du doch schon einen Teil der Note. Hier kann man die Prüfungsangst ausklammern, du kannst den Entwurf zuhause machen, ihn solange ändern, bis du damit zufrieden bist. Wenn du dich an den Entwurf hältst, die Zeitangaben beachtest und wichtige Arbeitsanweisungen gut formuliert sind, dann kann es doch keine 5 mehr werden!

Eine Freundin von mir hat als LAA einmal eine Unterrichtsstunde, die sie während eines UBs zeigen wollte, genauso so vorher in der Parallelklasse halten können. Dort war dasselbe Thema an der Reihe und die Lehrerin hatte zugestimmt, dass sie die Stunde dort machen konnte. So hatte sie den ganzen Ablauf schon drin und das Feedback der Lehrerin zu der Stunde. Diese Stunde hat meine Freundin zusätzlich zu ihren normalen Stunden gemacht. Wäre das bei dir auch denkbar? Oder, dass du eine vom Ablauf ganz ähnliche Stunde vorher in derselben Klasse machst (Ablauf zwar ganz ähnlich, nur Thema anders)...? Ggf. probierst du das in deinem BDU, es muss dir ja keiner dabei zusehen, wenn dich das nervös macht.

An der Grundschule, die meine Kinder besucht haben, ist ein LAA durch die Prüfung gefallen. Er war länger da als die anderen LAAs, ohne dass er vorher durch Krankheit gefehlt hätte und hatte weiterhin UBs, daher wussten es wir Eltern 😊 Die sehr nette Lehrerin meines Sohnes meinte, er hätte ihr vor den UBs nie einen fertigen Entwurf gezeigt. Er hatte immer nur eine halb fertige Planung. Sonst hätte sie ihm gerne geholfen! Auch die andere LAA hatte ihm Hilfe angeboten.

Wenn du bedingt durch deine Prüfungsangst nicht durch souveränes Auftreten und Witze etc. mitreißen kannst, brauchst du umso mehr eine akribisch genau geplante Stunde! Da kann in meinen Augen nicht viel schief gehen. Und wenn dann so außergewöhnliche Dinge, bei deinen jeder für eine Abweichung Verständnis hat. In einem meiner UBs hat sich ein Kind in der Pause in die Hose gemacht und kam mit nasser Buxe in die Klasse. Das hat meine Planung allerdings verändert, auf der anderen Seite dachte ich mir dann: Das passiert bestimmt nicht nochmal... Beim nächsten Mal hatte ich allerdings Wechselwäsche in der Klasse.

Du schaffst das schon bei den vielen Gedanken, die du dir im Vorfeld machst!!!